
VERHALTENSMASSNAHMEN NACH OPERATIVEN EINGRIFFEN IM MUND- UND KIEFERBEREICH

1. Kühlung (am Tag des Eingriffs und an beiden Folgetagen): Immer wieder zwischendurch pausieren.
2. Wenig sprechen, körperliche Ruhe.
3. Mundhygiene: Am OP-Tag nicht mehr spülen! Nachblutungsgefahr! Ab dem 1. Folgetag vorsichtig spülen (Kamillentee, Salzwasser oder Chlorhexidinlösung, wenn verschrieben). Vorsichtiges Zähneputzen! Gute Mundhygiene ist für einen komplikationslosen Heilungsverlauf unerlässlich!
4. Nachblutung: Nach dem Eingriff kann über mehrere Stunden noch Blut aus der Wunde sickern. Durch die Vermengung mit Speichel wird häufig eine Nachblutung vorgetäuscht. Bei einer stärkeren Blutung kann mit einem zusammengerollten Taschentuch (unbedingt Baumwolle!) und Zusammenbeißen eine Art Druckverband auf der Wunde positioniert werden. Diesen dann ca. 1 Stunde belassen und gegebenenfalls wiederholen.
5. Medikamente: Bitte folgen Sie genau den von uns ausgesprochenen Verordnungen zur Einnahme der Antibiotika und/oder Schmerzmittel.
6. Sollten Sie von uns eine Verschreibung für Lymphdrainagen erhalten haben, ist es günstig, mit diesen bereits wenige Stunden nach dem Eingriff zu beginnen. Wir empfehlen deshalb eine frühzeitige Terminvereinbarung in einer physiotherapeutischen Praxis.
7. Vermeiden Sie schwere körperliche Arbeit. Kein Sport! Lagern Sie den Kopf hoch. Nicht in die Sonne gehen, Wärme allgemein vermeiden.
8. Ernährung: Verzichten Sie in den ersten Tagen auf Alkohol, koffeinhaltige Getränke und rauchen Sie nicht! Vorzugsweise nur flüssige und/oder weiche Kost.

Diese Hinweise sollen Ihnen helfen, die üblicherweise in den ersten Tagen nach Operationen im Mund-/Kieferbereich auftretenden, unangenehmen Folgeerscheinungen wie Schwellungen durch Blutergüsse im Wangenbereich, Schmerzen und Einschränkungen bei der Mundöffnung zu lindern.

Bitte denken Sie daran, dass Sie nach einer örtlichen Betäubung nicht verkehrstüchtig sind und kein Fahrzeug lenken dürfen!